

# PRESSEMITTEILUNG

vom 15. April 2013



**OPEL-ZOO**

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung  
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Pressemitteilung 06/2013

## Frühling im Opel-Zoo Zahlreiche Jungtiere und neue Tierarten

Der Frühling ist endlich da! Im Opel-Zoo sind alle Vorbereitungen, die vor der wärmeren Jahreszeit getroffen werden, abgeschlossen, die Wasserspiele am Spielplatz laufen wieder, die Grillplätze sind wieder zu reservieren, Kamel- und Ponyreiten für die Kinder findet wieder statt, ...



... und in vielen Gehegen kann der Nachwuchs entdeckt werden: Bei den heimischen Mufflons, Schafen und auch bei den afrikanischen Zwergziegen gibt es jede Menge Jungtiere, die mit ihren übermütigen Bocksprüngen die großen und kleinen Besucher begeistern. Aber auch bei vielen exotischen Tierarten hat es schon Nachwuchs gegeben, so z.B. bei den Nyalas, den Elenantilopen, den Vietnam-Sikahirschen und den Guanakos. Bei den weiteren Hirscharten kann man im April und Mai die ersten Geburten erwarten und auch die verschiedenen Vogelarten sind fleißig beim Brüten. Ein schönes Bild stellt weiterhin die Giraffenherde mit Vater, drei Müttern und drei Jungtieren aus dem letzten Jahr im Giraffenhaus und

jetzt auch wieder auf der Anlage Afrika Savanne dar. Dort sind sie gemeinsam mit den Zebras und den Streifengnus auf Nahrungssuche oder trinken mit gegrätschten langen Beinen am Wasserloch.

Neu im Opel-Zoo ist aber nicht nur der Nachwuchs bei den altbekannten Zoobewohnern, es gibt auch neue Anlagen und neue Tierarten im Kronberger Freigehege.

Am Streichelzoo unterhalb der Zooschule ist eine neue Voliere für Afrikanische Vögel entstanden, in der man die Napoleonwebervögel dabei beobachten kann, wie sie geschickt ihre kugelförmigen Nester weben. Weitere Bewohner der Anlage sind Turteltauben und die attraktiven Gelbkehlfrankoline, eine nur selten in Zoos zu sehende Hühnervogelart aus Afrika. Mit ihrem feuerroten Federkleid mit schwarzumrandeten weißen Punkten am Hinterkopf und Rücken sind die Hähne der Satyr-Tragopane ein besonders auffälliger Zugang in der Waldkauzvoliere. Neben der Mufflonanlage gibt es als neue Tierart in der Voliere der Sperbereulen und Habichtskäuze seit kurzem Königsfasane zu sehen. Auch bei dieser Vogelart sind die Weibchen mit ihrem eher unscheinbaren Federkleid gut getarnt und bei der Brut für Beutegreifer kaum zu erkennen, wohingegen die Männchen mit ihren extrem langen Schwanzfedern und der kontrastreichen Gefiederfärbung geradezu auf sich aufmerksam machen, um die Partnerinnen anzulocken.

Wenn nun die Tage wieder länger werden, die Sonne sich verlässlich zeigt und in der Natur endlich die ersten grünen Blätter zu sehen sind, lohnt ein Ausflug in den Opel-Zoo zu den neuen und altbekannten Tieren.

*Die Kassen im Opel-Zoo in Kronberg haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben.*



# **OPEL-ZOO**

**Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung**  
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts